

## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	07-401-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die berufliche Didaktik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Business and Economics Education as well as Vocational Didactics
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufliche Bildung mit dem Schwerpunkt Wirtschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Berufs- und Wirtschaftspädagogik und berufliche Didaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 115 h</li> <li>• Seminar "Institutionen der beruflichen Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 115 h</li> <li>• Übung "Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren in der beruflichen Bildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Überblick über Theorien, Konzepte und empirische Befunde der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, der Erziehungswissenschaften sowie der pädagogischen Psychologie zu erarbeiten, sie kritisch zu analysieren und auf neue Problemsituationen anzuwenden,</li> <li>- die Grundlagen der Planung, Diagnostik, Evaluation und Reflexion beruflicher Lehr- und Lernprozesse auf der Basis von Theorien und aktueller wissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie unter Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen, individueller Entwicklungspotenziale und den Möglichkeiten der individuellen Förderung zu skizzieren,</li> <li>- Theorien, Modelle und empirische Erkenntnisse zur Persönlichkeitsentwicklung in beruflichen Kontexten sowie zu den Rollen und Aufgaben von Lehrkräften berufsbildender Schulen und deren Auswirkungen auf die berufliche Sozialisation von Schüler*innen zu erläutern,</li> <li>- digitale und analoge Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten für eine nachhaltige Bildung einzusetzen und diese aus technologischer, gesellschaftlicher und anwendungsbezogener Perspektive kritisch zu reflektieren,</li> <li>- ihrer künftigen Zielgruppe sachgerechte Informationen über das Institutionsgefüge der beruflichen Bildung in Deutschland und deren Zuständigkeitsbereiche zu geben sowie das deutsche Berufsbildungssystem gegenüber anderen länderspezifischen Berufsbildungssystemen zu vergleichen,</li> <li>- ihre erworbenen Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten (Schreiben und Präsentieren) anzuwenden und dabei selbstständig und im Team wissenschaftliche Präsentationen sowie wissenschaftliche schriftliche Ausarbeitungen zu konzipieren, umzusetzen und zu diskutieren sowie</li> <li>- sich auf Basis pädagogischer Leittexte mit der Disziplin Berufs- und Wirtschaftspädagogik kritisch auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren.</li> </ul>

**Inhalt**

Grundlagen der Wissenschaftstheorie; Grundbegriffe, Grundfragen und Gegenstandsbereiche der Berufs- und Wirtschaftspädagogik; Theorien und empirische Befunde aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, der Erziehungswissenschaft und der pädagogischen Psychologie; Theorien, Modelle und empirische Erkenntnisse zur Persönlichkeitsentwicklung in beruflichen Kontexten sowie zu den Rollen und Aufgaben von Lehrkräften berufsbildender Schulen und deren Auswirkungen auf die berufliche Sozialisation von Schüler\*innen; Schaffung methodischer Grundlagen: Vermittlung von Präsentationstechniken, Nutzung digitaler und analoger Medien, Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Umgang mit pädagogischen Leittexten der Disziplin der Berufs- und Wirtschaftspädagogik; Kennenlernen der Hierarchieebenen im deutschen Bildungssystem; Institutionelle Ausgestaltung des deutschen Berufsbildungssystems; Abgrenzung des deutschen Systems im internationalen Kontext; Konzeptionen der Curriculumkonstruktion und ihre Bedeutung für die Didaktik der Berufserziehung; Grundlagen der Planung, Diagnostik, Evaluation und Reflexion beruflicher Lehr- und Lernprozesse; heterogene Lernvoraussetzungen, individuelle Entwicklungspotenziale und Möglichkeiten individueller Förderung im Sinne einer nachhaltigen Bildung

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Berufs- und Wirtschaftspädagogik und berufliche Didaktik" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Institutionen der beruflichen Bildung" (2SWS)
	Übung "Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren in der beruflichen Bildung" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	05-BWI-03	Pflicht

### Modultitel **Entwicklungspsychologie**

**Modultitel (englisch)** Developmental Psychology

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Professur für Pädagogische Psychologie I

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Entwicklungspsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Entwicklungspsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Staatsexamen Lehramt

**Ziele**

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung im Jugendalter
- kennen Lern- und Entwicklungsstörungen (Teilleistungsstörungen)
- erhalten Einblick in die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung im Bereich der Entwicklungspsychologie
- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur diversitätssensiblen und lernförderlichen Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen
- diskutieren und diskutieren Herausforderungen im Hinblick auf den Umgang mit Heterogenität und Inklusion im Bildungskontext (altersdifferenzierte Implikationen für den Unterricht)

**Inhalt**

Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die menschliche Entwicklung in verschiedenen Lebensphasen und beschäftigen sich vertiefend mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Im Seminar erweitern die Studierenden ihr aus der Vorlesung gewonnenes Grundlagenwissen, vernetzen es mit neuen Inhalten der Entwicklungspsychologie und beziehen dieses Wissen in Übungen und Diskussion auf die pädagogische Praxis. Außerdem werden Forschungsergebnisse und aktuelle Diskurse zu den Determinanten menschlicher Entwicklung kritisch reflektiert und diskutiert. Dadurch ermöglicht das Modul den Studierenden, wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug zu Grundlagenwissen und zur Bildungspraxis zu setzen. Am Ende dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie auf Situationen im Bildungskontext und

Alltag anzuwenden und die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen besser zu verstehen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 07-401-0401

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (60% Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Entwicklungspsychologie" (2SWS)
	Seminar "Entwicklungspsychologie" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	05-BWI-02	Pflicht

### Modultitel **Praxis- und Studienfeld Schule**

**Modultitel (englisch)** School as a Research Field and a Setting for Practical Training

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Seminar "Praxis- und Studienfeld Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h
- Schulpraktische Studien I "Bildungswissenschaftliches Blockpraktikum" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 105 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Staatsexamen Lehramt

**Ziele**

Die Studierenden:

- kennen die Besonderheiten ihres späteren Tätigkeitsfeldes Schule
- kennen die Grundlagen der inklusiven Schulentwicklung
- kennen Verfahren der Schulerkundung unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion und wenden diese für die Beschreibung und Analyse der Praktikumsschule an
- kennen Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und wenden diese für die Beschreibung und Analyse des Unterrichts unter allgemein didaktischen Gesichtspunkten an
- kennen organisatorische und methodische Maßnahmen zur Differenzierung von Unterricht sowie unterschiedliche Lernbedingungen der Schüler:innen und reflektieren darin Fragen inklusionspädagogischer Bildung
- bereiten unter allgemein didaktischen Gesichtspunkten und unter Anleitung von schulischen Mentor:innen Unterrichtssequenzen vor, führen diese durch und reflektieren diese
- kennen Belastungen im Lehrer:innenberuf und Strategien für deren Bewältigung
- analysieren Aufgaben der Lehrpersonen im Schulalltag und reflektieren den Wechsel von der Schüler:in- zur Lehrer:inrolle und die Berufswahlentscheidung

**Inhalt**

Das Modul besteht aus einem vierwöchigen Blockpraktikum (SPS I) und einem darauf vorbereitenden Seminar. Im Seminar wiederholen und erarbeiten die Studierenden theoretische und methodische Grundlagen, u.a. zu Merkmalen des Tätigkeitsfelds Schule und des Berufs als Lehrperson, Themen der inklusiven Schulentwicklung, allgemeindidaktische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung und Methoden der Schulerkundung. Die im Seminar erworbenen Kenntnisse befähigen die Studierenden, während des Praktikums die Modulziele zu erreichen. In der Prüfungsleistung (Portfolio) dokumentieren sie dies durch die schriftliche Bearbeitung einheitlich vorgegebener und im Seminar vorbesprochener Aufgaben, die während des Praktikums durchgeführt werden. Dazu gehört insbesondere die Planung, Durchführung und Reflektion einer Unterrichtssequenz.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 07-401-0401
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Praxis- und Studienfeld Schule" (2SWS)
	Schulpraktische Studien I "Bildungswissenschaftliches Blockpraktikum" (5SWS)

## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- erhalten Einblick in die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung im Bereich der Lern- und Instruktionspsychologie</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen zur diversitätssensiblen und lernförderlichen Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur diversitätssensiblen und lernförderlichen Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> <li>- vertiefen Herausforderungen im Hinblick auf den Umgang mit Heterogenität der Lernenden in inklusionspädagogischen Kontexten (Differenzierung der Lernvoraussetzungen, Formatives Assessment, altersdifferenzierte Implikationen für den Unterricht)</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Lehr-Lern-Psychologie. Studierende erwerben Kenntnisse über psychologische Prinzipien des Lehrens und Lernens.</p> <p>Studierende beschäftigen sich vertiefend mit Formen lernförderlichen Unterrichtens. Die Studierenden erweitern ihr bereits bestehendes Grundlagenwissen zur Entwicklungspsychologie und vernetzen es mit Inhalten der Pädagogischen Psychologie und setzen dieses Wissen in Übungen und Diskussionen im Rahmen des Seminars im Sinne der pädagogischen Praxis um. Am Ende dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Erkenntnisse der Pädagogischen Psychologie auf Bildungssituationen</p>

anzuwenden, pädagogische Entscheidungen fundiert zu treffen und die individuellen Bedürfnisse von Lernenden besser zu verstehen. Vertiefend und ergänzend zu den Vorlesungsinhalten werden Forschungsergebnisse und aktuelle Diskurse zur Anwendung und Umsetzung von Lehr-Lern-psychologischen Theorien kritisch reflektiert und diskutiert. Dadurch ermöglicht das Modul den Teilnehmer:innen, wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug zu Grundlagenwissen und zur Bildungspraxis zu setzen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (60% Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (2SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	05-BWI-06	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Diagnostik, Förderung, Beratung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Educational Assessment, Treatment/Intervention, Counseling
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Psychologie in Schule und Unterricht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Diagnostik, Förderung, Beratung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Projektseminar "Diagnostik, Förderung, Beratung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundlagen, Aufgaben und Funktionen pädagogisch-psychologischer Diagnostik in inklusionspädagogischen Bildungskontexten unter Beachtung digitalisierungsbezogener Spezifika</li> <li>- kennen den diagnostischen Prozess zur Beurteilung und Beförderung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernstände und können diesen Prozess ethisch verantwortungsbewusst praktizieren und reflektieren</li> <li>- kennen ausgewählte diagnostische Methoden zur Erfassung von Lernvoraussetzungen, Lernprozessen und Lernergebnissen bei Schüler:innen</li> <li>- kennen weiterhin Methoden der schulischen Leistungsbeurteilung sowie deren Vor- und Nachteile</li> <li>- erproben die Durchführung standardisierter Diagnostik an Fallbeispielen und in Selbsterfahrung</li> <li>- erproben in Fallbeispielen die professionelle Beurteilung von Lern- und Leistungsverhalten für Schüler:innen, die Planung und Durchführung von Unterricht sowie die Beratung und Erarbeitung von Fördermaßnahmen</li> <li>- kennen ausgewählte Trainingsprogramme zur schulischen Förderung von Schulleistung und Lernvoraussetzungen</li> <li>- kennen Ansätze, Prinzipien, Methoden und Formen der Beratung von Schüler:innen und Eltern im schulischen Kontext</li> <li>- erproben ihre erworbenen diagnostischen und beraterischen Kompetenzen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Modul werden Kenntnisse zu ausgewählten diagnostischen Methoden zur Erfassung von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen bei Schüler:innen sowie Methoden der schulischen Leistungsbeurteilung inkl. deren Vor- und Nachteile vermittelt. Ebenso werden Trainingsprogramme zur schulischen Förderung von Schulleistung und Lernvoraussetzungen vorgestellt sowie Kenntnisse zu Ansätzen, Prinzipien, Methoden und Formen der Beratung von Schüler:innen und Eltern im schulischen Kontext erarbeitet.</p> <p>Im Rahmen des Moduls erproben Studierende die Durchführung standardisierter</p>

Diagnostik an Fallbeispielen und in Selbsterfahrung. Außerdem dienen Fallbeispielen zur exemplarischen Erprobung professioneller Beurteilung von Lern- und Leistungsverhalten für Schüler:innen. Weiterhin werden anhand dieser beispielhaft die Planung und Durchführung von Unterricht sowie die Durchführung von Beratung und Erarbeitung von Fördermaßnahmen konzipiert und erprobt.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 18 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Diagnostik, Förderung, Beratung" (1SWS)
	Projektseminar "Diagnostik, Förderung, Beratung" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	07-401-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufliche Bildung mit dem Schwerpunkt Wirtschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr erworbenes umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung sowie aktuelle nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation selbstständig und zielgerichtet zu nutzen und in der Praxis zu realisieren,</li> <li>- eine nachhaltige kaufmännisch-verwaltende Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen am Arbeitsmarkt zu planen und umzusetzen,</li> <li>- ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auch und insbesondere im Kontext der Nutzung moderner, digitaler Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements im Sinne eines nachhaltigen Lehrens und Lernens einzusetzen sowie</li> <li>- Verantwortung bei der nachhaltigen Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Erarbeitung, Umsetzung und Qualitätssicherung innovativer und nachhaltiger Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; Theorien der Curriculumentwicklung sowie aktuelle nationale und internationale curriculare Trends und ihre Relevanz für die nachhaltige kaufmännisch-verwaltende Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion, -implementation und -evaluation; Modelle und Verfahren der Schulentwicklung und Qualitätssicherung einschließlich der Rolle der Lehrerinnen und Lehrer bei diesen Prozessen; Wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Entwicklungen am Arbeitsmarkt und ihre Konsequenzen für eine nachhaltige kaufmännisch-verwaltende Aus- und Weiterbildung; digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen "Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik und die berufliche Didaktik" (07-401-0401) und "Lernen und Instruktion" (05-BWI-04)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Bildungswissenschaften

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	05-BWI-IP-01	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Inklusion im Kontext der beruflichen Bildung und Berufsvorbereitung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Inclusion in the Context of Vocational Education and Vocational Preparation
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen inklusiver Pädagogik mit dem Fokus auf berufliche Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Projektseminar "Handlungsfelder inklusionsorientierter Unterrichtsgestaltung in der beruflichen Bildung und Berufsvorbereitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Überblick über Theorien, Konzepte und empirische Befunde der inklusiven Pädagogik im Kontext beruflicher Bildung zu erarbeiten, sie kritisch zu analysieren und auf neue Problemsituationen anzuwenden,</li> <li>- die Grundlagen der inklusiven Didaktik, Förderdiagnostik, Berufswegeplanung und Kooperation auf der Basis von Theorien und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie unter Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen, individueller Entwicklungspotenziale und den Möglichkeiten der individuellen Förderung zu skizzieren,</li> <li>- differente und subjektorientierte Perspektiven auf inklusive berufliche Bildung zu erläutern und zu reflektieren,</li> <li>- gemeinsam mit ‚Subjekten der Inklusion‘ (Selbstvertreter:innen mit Behinderungserfahrungen) aus ihrem erworbenen, umfassenden und detaillierten Wissen <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine eigene Haltung im Umgang mit Diversität zu reflektieren und weiterzuentwickeln,</li> <li>- individuelle reflektierte inklusionssensible Handlungspraxen zu erarbeiten, anzuwenden und weiterzuentwickeln.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis von Inklusion und inklusiver Pädagogik</li> <li>- Geschichte der Inklusionspädagogik, der Sonderpädagogik und der Dis_Ability Studies</li> <li>- Menschenrecht auf inklusive Bildung</li> <li>- Heterogenitätsdimensionen im Kontext von Inklusion</li> <li>- Ethische Grundaspekte im Umgang mit Heterogenität</li> <li>- Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung (Gelingensbedingungen, Best-Practice-Beispiele etc.)</li> </ul>

- Heterogene Lernvoraussetzungen und individuelle Entwicklungspotenziale im Kontext beruflicher Bildung und Berufsvorbereitung
- Sonderpädagogische Schwerpunkte und deren Relevanz für berufliche Bildung und Berufsvorbereitung
- Grundbegriffe inklusiver Bildung (Teilhabe/Partizipation, Selbstbestimmung/Empowerment – aus Sicht von Selbstvertreter:innen) im Kontext Arbeit und Beruf
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Organisation von Unterstützung inklusiver beruflicher Bildung (z.B. in der dualen Ausbildung, Fachschulen, Berufsbildungswerken)
- Universal Design und Identifikation von Barrieren im Kontext Arbeit und Beruf
- Beispiele inklusiver Berufsbildung (z.B. Produktionsschule, internationale Beispiele)

**Projektseminar:**

- Begründung, Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Service Learning Projektes (als Basis für die Modulprüfung) im Bereich folgender Inhalte:
- Inklusive Didaktik
- Lernvoraussetzungen, Unterstützungsbedarfe
- (Teilhabe)Assistenz/Schulbegleitung
- Grundprinzipien pädagogisch-didaktischen Handelns im inklusiven Schulkontext (Subjektorientierung, Partizipation, Differenzierung, Individualisierung, kooperatives Lernen etc.)
- Universal Design for Learning im Kontext inklusiver Berufsbildung
- Grundlagen Schriftspracherwerb und Erwerb mathematischer Kompetenzen im Jugend- und Erwachsenenalter
- Sprachsensibler Fachunterricht
- Förderdiagnostik und Förderplanung
- Gestaltung inklusiver Berufsvorbereitung
- Berufswegeplanung & persönliche Zukunftsplanung
- Multiprofessionelle Kooperation & Netzwerkarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen "Diagnostik, Förderung, Beratung" (05-BWI-06) und "Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung" (07-401-0406)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen inklusiver Pädagogik mit dem Fokus auf berufliche Bildung" (2SWS)
	Projektseminar "Handlungsfelder inklusionsorientierter Unterrichtsgestaltung in der beruflichen Bildung und Berufsvorbereitung" (2SWS)